

Haus Tugendhat

Deutsch

Vorwort von Ivo Hammer

Das Haus Tugendhat in Brünn/Tschechische Republik, von Ludwig Mies van der Rohe 1928–1930 geplant und gebaut, gilt unbestritten als einer der wichtigsten Bauten der europäischen Moderne. 2001 erklärte die UNESCO das Haus zum Welterbe der Kultur.

Aufbauend auf dem von Daniela Hammer-Tugendhat und Wolf Tegethoff herausgegebenen Buch (deutsche Ausgabe 1998, englische Ausgabe 2000) beschreiben die drei Autoren in dieser kompletten Neuausgabe private, historische, architekturtheoretische, kunsthistorische und konservierungswissenschaftliche Aspekte des Hauses.

Ein besonderer Reiz dieser Monografie liegt in der Veröffentlichung von Fotos aus Familienbesitz, die einen ungewöhnlichen Blick auf das bewohnte Haus zeigen und die intendierte Verbindung von Architektur und Natur nachvollziehbar machen. Die experimentellen künstlerischen Farbfotografien von Fritz Tugendhat gehören zu den Pionierleistungen privat ausgeübter Fototechnik, ihre Erhaltung kann als sensationell bezeichnet werden.

Daniela Hammer-Tugendhat stellt die 1931 heftig diskutierte Frage: „Kann man im Haus Tugendhat wohnen?“ in einen neuen, kulturhistorisch relevanten Kontext.

Mit der Frage des Wohnkonzepts der Moderne setzt sich Wolf Tegethoff am Beispiel des Hauses Tugendhat auseinander. Einleitend beleuchtet er kritisch den Diskurs über das Verhältnis von Auftraggeber und Architekt. Auf der Grundlage der Erforschung des gesamten erhaltenen Planmaterials rekonstruiert er die genaue Baugeschichte des Hauses.

Ivo Hammer dokumentiert in zwei Beiträgen die bewegte Geschichte des Hauses seit der Emigration seiner Bewohner bis heute: Auf der Basis der Ergebnisse von ihm geleiteten internationalen Kampagne zur konservierungswissenschaftlichen Untersuchung des Hauses Tugendhat interpretiert er die Materialität dieses Bauwerks der Moderne im kulturellen Kontext und beschreibt die Ergebnisse der Restaurierung von 2010–2012.



Die Informationen dieser Website beziehen sich auf die Publikation:

- Daniela Hammer-Tugendhat, Ivo Hammer, Wolf Tegethoff: Haus Tugendhat. Ludwig Mies van der Rohe, Basel-Berlin-Boston (Birkhäuser-De Gruyter) 2020; ISBN: 978-3-0356-2090-0 (gebunden/hardcover); e-ISBN 978-3-0356-2250-8 (pdf).
- Daniela Hammer-Tugendhat, Ivo Hammer, Wolf Tegethoff: Tugendhat House. Ludwig Mies van der Rohe, Basle-Berlin-Boston (Birkhäuser-De Gruyter) 2020; ISBN 978-3-0356-2091-7 (hardcover); e-ISBN 978-3-0356-2249-2 (pdf).
- Daniela Hammer-Tugendhat, Ivo Hammer, Wolf Tegethoff, Vila Tugendhat Ludwiga Miese van der Rohe. Rodinný dům Tugendhatových, Brno (Barrister & Principal) 2013 (in Tschechischer Sprache, mit beigelegter CD).

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort S. 6–9 Daniela Hammer-Tugendhat, Ivo Hammer, Wolf Tegethoff	9	Irene Kalkofen erinnert sich S. 84–89 Irene Kalkofen		
2	Warum dieses Buch? S. 10–17 Daniela Hammer-Tugendhat	10	Ein Wohnhaus der Moderne im Spannungsfeld seiner Zeit S. 90–139 Wolf Tegethoff		
3	Zum Bau des Hauses Tugendhat S. 18–23 Grete Tugendhat	11	Surface is Inter- face. Geschichte des Hauses Tugendhat 1938– 1997 und Kriterien der Erhaltung S. 140–161 Ivo Hammer		
4	Leben im Haus Tugendhat S. 24–55 Daniela Hammer-Tugendhat	12	Materiality. Geschichte des Hauses Tugendhat 1997–2012, Untersuchungen und Restaurierung S. 162–223 Ivo Hammer	Anhang	
5	Fritz Tugendhat als Fotograf S. 56–67 Daniela Hammer-Tugendhat	13	Rede zur Er- öffnung des Hauses Tugendhat in Brünn am 29.2.2012 S. 224–227 Daniela Hammer-Tugendhat	15	Glossar und Listen zu Materiality S. 246–257 Ivo Hammer
6	„Kann man im Haus Tugendhat wohnen?“ S. 68–73 Daniela Hammer-Tugendhat	14	Katalog der ur- sprünglichen Möblierung des Hauses Tugendhat S. 228–245 Nina Franziska Schneider Wolf Tegethoff	16	Nachwort S. 258–261 Daniela Hammer-Tugendhat Ivo Hammer
7	Die Bewohner des Hauses Tugendhat äußern sich S. 74–79 Grete und Fritz Tugendhat	17	Literatur- verzeichnis S. 262–267	18	Abbildungs- nachweis S. 268–269
8	Architekt und Bauherr S. 80–83 Grete Tugendhat	19	Autoren S. 270–271		

Sie sind als Annex zu folgenden Beiträgen in diesem Buch zu verstehen:

- Ivo Hammer, *Surface is interface. Geschichte des Hauses Tugendhat 1938-1997 und Kriterien der Erhaltung.*
- Ivo Hammer, *Materiality. Geschichte des Hauses Tugendhat 1997-2012, Untersuchungen und Restaurierung*

Sie enthalten zusätzliche visuelle und schriftliche Dokumente, die im Rahmen der konservierungswissenschaftlichen Untersuchungen 2003-2010 gesammelt und verarbeitet wurden, soweit sie nicht im gedruckten Teil publiziert sind. Interessierte haben damit die Möglichkeit, die grundlegenden methodischen

Prinzipien und die Ergebnisse der Untersuchungen genauer kennen zu lernen und nachvollziehbar zu machen. Schließlich geben die Dokumentationen einen genaueren Einblick in einige Aspekte der Restaurierung von 2010-2012. Die Informationen mögen auch für zukünftige Aufgaben der Erhaltung moderner Architektur nützlich sein.

Die Gliederung der visuellen und schriftlichen Dateien ist wie folgt:

01. Vorwort (englisch, deutsch und tschechisch)
02. Historische Fotos von Fritz Tugendhat (1928-ca.1948) und anderen AutorInnen (1945- 2003)
03. Dokumente aus dem Zeitraum der CIC (Conservation Investigation Campaign) genannten konservierungswissenschaftlichen Untersuchungen (2003-2010)
04. Dokumente aus dem Zeitraum der Restaurierung (2010-2012)
05. Listen und Dateien bezüglich Ausstellungen, Öffentlichkeitsarbeit und Literatur zur Konservierung und Restaurierung

Die Dokumente sind in der Regel nicht übersetzt. Im Englischen Dateinamen ist die jeweilige Sprache des Dokuments (Cz: Tschechisch, En: Englisch, Dt: Deutsch) und die Datierung ersichtlich.

19



Autoren

Ivo Hammer

Geb. 1944 in Ulm. Ausbildung zum Konservator/Restaurator. Studium der Kunstgeschichte und Archäologie in Freiburg/Br. und Wien. Promotion mit einer Arbeit über frühbürgerlichen Realismus. Von 1976 bis 1997 Leitender Restaurator des österreichischen Bundesdenkmalamtes; Schwerpunkte und zahlreiche Veröffentlichungen: Beethovenfries von Gustav Klimt (1902), die romanischen Wandmalereien von Lambach (um 1080) und Salzburg Nonnberg (Mi. 12. Jh.), historische Putze, z. B. die Fassaden der Festung Hohensalzburg (15./16. Jh.); Entwicklung von Methoden der Erhaltung in situ durch Therapie der Schadensursachen und physikalisch kompatible Materialien, (z. B. mineralische Konsolidierung, Salzverminderung, Gipsumwandlung, Nanokalk). Von 1997 bis 2008 Professor an der HAWK, Hildesheim; Einrichtung der international ersten Hochschulausbildung für die Konservierung/Restaurierung von Architekturoberfläche. 2010–12 Vorsitzender der internationalen Expertenkommission für die Restaurierung des Hauses Tugendhat THICOM.

ivohammer@me.com
www.tugendhat.eu/en/members/prof-dr-phil-ivo-hammer.html

Daniela Hammer-Tugendhat

Geb. 1946 in Caracas/Venezuela. Studium der Kunstgeschichte und Archäologie in Bern und Wien. Promotion mit einer Arbeit über Hieronymus Bosch und die Bildtradition, Habilitation über Studien zur Geschichte der Geschlechterbeziehung in der Kunst. Emeritierte Professorin für Kunstgeschichte an der Universität für angewandte Kunst Wien und Dozentin am Kunsthistorischen Institut der Universität Wien. Forschungsschwerpunkte: Malerei der Frühen Neuzeit und Kunstgeschichte als Kulturwissenschaft; zahlreiche Veröffentlichungen, u. a.: *Das Sichtbare und das Unsichtbare. Zur holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts*, Köln, Weimar, Wien 2009. 2009–2013 Mitglied des European Research Council ERC. Mitglied des Vorstands des Internationalen Forschungszentrums Kulturwissenschaften Wien IFK. Österreichischer Gabriele-Possanner-Staatspreis 2009.

d.tugendhat@me.com
www.angewandtekunstgeschichte.net/lehrende/daniela_hammer_tugendhat

Wolf Tegethoff

Geb. 1953. Studium der Fächer Kunstgeschichte, Städtebau, Verfassungs-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte in Bonn und New York (Columbia University). Promotion 1981 in Bonn über die Villen- und Landhausprojekte Mies van der Rohe. Hochschulassistent in Kiel, seit 1991 Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte in München. Lehrtätigkeit in München, Prag, Innsbruck und Regensburg, Vertretungs- und Gastprofessuren an den Universitäten Bonn, Haifa und Venedig. Seit 2000 Honorarprofessor an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zahlreiche Veröffentlichungen zum Werk Mies van der Rohe, darunter *Mies van der Rohe: Die Villen und Landhausprojekte* (1981, engl. Ausgabe 1984).

www.zikg.eu

English

Preface by Ivo Hammer

Built and designed by Ludwig Mies van der Rohe 1928–1930, the Tugendhat House in Brno/Czech Republic is one of the most significant buildings of European modernism. In 2001, UNESCO added the house to the List of World Cultural Heritage Sites.

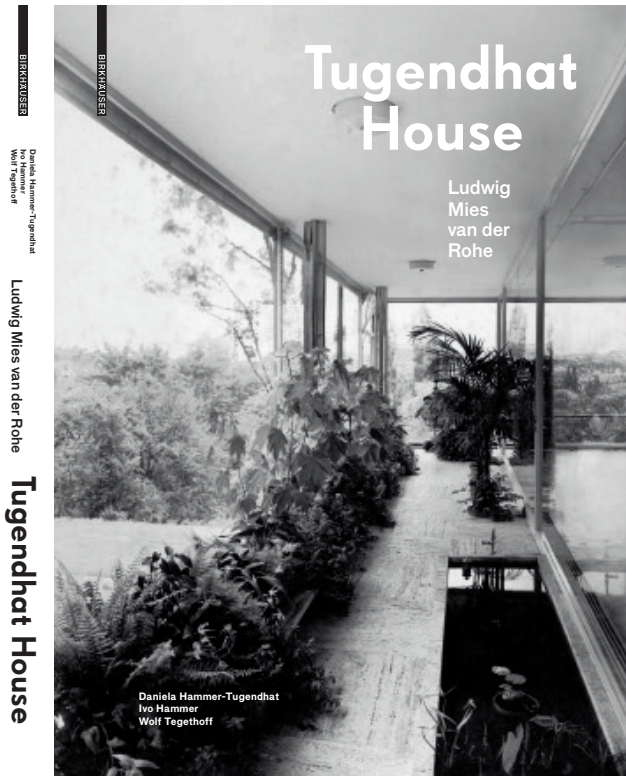
Building on the book published by Daniela Hammer-Tugendhat and Wolf Tegethoff in 1998 (English edition 2000, new edition 2014) the three authors, in this third, updated edition, give personal and historic insights relating to the house; also documenting aspects pertaining to art history and conservation-science studies.

The appeal of this monograph lies in the published photographs which reveal an unusual view of the house and highlight the intended fusion between architecture and nature. The experimental artistic color photographs by Fritz Tugendhat are among the pioneering achievements of amateur photography; that these images have remained intact is indeed remarkable.

Daniela Hammer-Tugendhat reflects on the question much debated in 1931, "Is the Tugendhat House habitable?" in a new, historicocultural context.

Using the example of the Tugendhat House Wolf Tegethoff explores the living concept of modernism. At the beginning, he critically reflects on the discourse surrounding the relationship between client and architect. Based on his research on the preserved plans and drawings he meticulously reconstructs the genesis of the project until the building's completion in late 1930.

In two contributions Ivo Hammer documents the eventful history of the house from the time its occupants emigrated until today. Based on the results of the international Conservation Investigation Campaign concerning the Tugendhat House he interprets the materiality of this modern building in a cultural context, while outlining the results of the restoration from 2010–2012.



The information of this website refers to the following publication:

- Daniela Hammer-Tugendhat, Ivo Hammer, Wolf Tegethoff: Haus Tugendhat. Ludwig Mies van der Rohe, Basel-Berlin-Boston (Birkhäuser-De Gruyter) 2020; ISBN: 978-3-0356-2090-0 (gebunden/hardcover); e-ISBN 978-3-0356-2250-8 (pdf). <https://www.degruyter.com/view/title/570630>
- Daniela Hammer-Tugendhat, Ivo Hammer, Wolf Tegethoff: Tugendhat House. Ludwig Mies van der Rohe, Basle-Berlin-Boston (Birkhäuser-De Gruyter) 2020; ISBN 978-3-0356-2091-7 (hardcover); e-ISBN 978-3-0356-2249-2 (pdf) <https://www.degruyter.com/view/title/570636>
- Daniela Hammer - Tugendhat, Ivo Hammer, Wolf Tegethoff , Vĕla Tugendhat Ludwiga Miese van der Rohe. Rodinný dům Tugendhatových, Brno (Barrister & Principal) 2013 (in Czech language, CD included).

They are to be understood as an annex to the following contributions in this book:

Ivo Hammer, *Surface is interface. History of the Tugendhat House 1938-1997. Criteria for the preservation.*

Ivo Hammer, *Materiality. History of the Tugendhat House 1997-2012. Conservation-Science Study and Restoration.*

They contain additional visual and written documents, which were collected and processed as part of the Conservation-Science Study 2003-2010, as far they are not published in the printed part. Interested persons thus have the opportunity to get to know more precisely the basic methodological principles and the results of the investigations and to make them traceable. Finally, the documents provide a more detailed insight into some aspects of the restoration of 2010-2012. The information may also be useful for future tasks of preserving modern architecture.

The structure of the visual and written files is as follows:

01. Preface (in German, English and Czech)
02. Historic photos of Fritz Tugendhat (1928 - ca.1948) and other authors (1945-2003)
03. Documents dating from the period of the Conservation-Science Study (2003-2010) called CIC (Conservation Investigation Campaign).
04. Documents dating from the period of the Restoration (2010-2012)
05. Lists and files relating to exhibitions, public relations, and literature for the Conservation.

The documents usually are not translated. In the file name (English) the language of the document (CZ : Czech, En : English, Dt: German) and its date can be recognized.

19



Authors

Ivo Hammer

Born in 1944 in Ulm. Trained as a conservator/restorer. Studied art history and archaeology in Freiburg/Br and Vienna. Doctoral dissertation on early bourgeois realism. Chief conservator of the Austrian Heritage Authorities from 1976–1997. Research interests and numerous publications: Beethoven Frieze by Gustav Klimt (1902), Lambach Romanesque murals (around 1080) and Salzburg Nonnberg (mid-12th century), historical plaster, e.g. the Hohensalzburg fortress façades (15th/16th centuries); development of methods of conservation in situ by treatment of the causes of damage and by physically compatible materials (e.g. mineral consolidation, reducing salt, gypsum conversion, nano lime). From 1997 to 2008, professor at HAWK, Hildesheim; establishment of the first international university course for the conservation/restoration of architectural surfaces. 2010–12 Chairman of the International Commission of Experts for the restoration of the Tugendhat House THICOM.

ivohammer@me.com
www.tugendhat.eu/en/members/prof-dr-phil-ivo-hammer.html

Daniela Hammer-Tugendhat

Born 1946 in Caracas/Venezuela. Studied art history and archaeology in Bern and Vienna. Doctoral thesis on Hieronymus Bosch and the pictorial tradition, habilitation thesis on studies of the history of gender relations in art. Professor of Art History at the University of Applied Arts Vienna and university lecturer at the School of Art History, University of Vienna, Austria. Field of research: early modern painting and history of art understood as part of the studies on media and representation (*Kulturwissenschaft*); numerous publications, among others: *The Visible and the Invisible. Dutch Painting of the 17th Century*, Vienna 2014 (German edition 2009). 2009–2013 Member of the European Research Council ERC. Member of the Executive Board of the International Research Centre Cultural Studies Vienna IFK. Austrian Gabriele Possanner State Prize in 2009.

d.tugendhat@me.com
www.angewandtekunstgeschichte.net/lehrende/daniela_hammer_tugendhat

Wolf Tegethoff

Born in 1953. Studied art history, urban planning, constitutional, social and economic history in Bonn and at Columbia University in New York. Doctoral thesis in 1981 on the villas and country house projects of Mies van der Rohe. Assistant professor in Kiel. Director of the Central Institute for Art History in Munich since 1991. Lectureships at the Universities of Munich, Prague, Innsbruck and Regensburg. Guest professor at the Universities of Bonn, Haifa and Venice. Since 2000 Honorary Professor of Art History at the Ludwig Maximilian University, Munich. Numerous publications on the work of Ludwig Mies van der Rohe and modern architecture, among others: *Mies van der Rohe, The Villas and Country Houses*, New York: The Museum of Modern Art 1985 (German edition: 1981).

www.zikg.eu

Czech

Předmluva: Ivo Hammer

Informace na této webové stránce se týkají následujících publikací:

- Daniela Hammer-Tugendhat, Ivo Hammer, Wolf Tegethoff: Haus Tugendhat. Ludwig Mies van der Rohe, Basel-Berlin-Boston (Birkhäuser-De Gruyter) 2020; ISBN: 978-3-0356-2090-0; e-ISBN 978-3-0356-2250-8 (pdf) (v německém jazyce); <https://www.degruyter.com/view/title/570630>
- Daniela Hammer-Tugendhat, Ivo Hammer, Wolf Tegethoff: Tugendhat House. Ludwig Mies van der Rohe, Basle-Berlin-Boston (Birkhäuser-De Gruyter) 2020; ISBN 978-3-0356-2091-7 (hardcover); e-ISBN 978-3-0356-2249-2 (pdf) (v angličtině); <https://www.degruyter.com/view/title/570636>
- Daniela Hammer - Tugendhat, Ivo Hammer, Wolf Tegethoff , Vila Tugendhat Ludwiga Miese van der Rohe. Rodinný dům Tugendhatových, Brno (Barrister & Principal) 2013 (v českém jazyce, s příloženým CD)

Daniela Hammer-Tugendhatová, Ivo Hammer, Wolf Tegethoff

VILA TUGENDHAT LUDWIGA MIESE VAN DER ROHE

RODINNÝ DŮM TUGENDHATOVÝCH

Památka UNESCO

OBSAH

1	Předmluva	7
	Daniela Hammer-Tugendhatová, Ivo Hammer, Wolf Tegethoff	
2	Proč tato kniha?	10
	Daniela Hammer-Tugendhatová	
3	Ke stavbě vily Tugendhat	18
	Grete Tugendhatová	
4	Život ve vile Tugendhat	28
	Daniela Hammer-Tugendhatová	
5	Fritz Tugendhat jako fotograf	46
	Daniela Hammer-Tugendhatová	
6	Lze ve vile Tugendhat bydlet?	58
	Daniela Hammer-Tugendhatová	
7	Vyjádření obyvatel vily Tugendhat	66
	Grete a Fritz Tugendhatovi	
8	Architekt a stavebník	72
	Grete Tugendhatová	

9	Vzpomínky Ireny Kalkofenové	76
10	„Vila“ Tugendhat: Obytný dům moderny v siločarách své doby Wolf Tegethoff	86
11	Surface is Interface. Dějiny vily Tugendhat v Brně 1938–1997 a kritéria péče Ivo Hammer	152
12	Materialita. Průzkum a restaurování vily Tugendhat 1997–2012 Ivo Hammer	178
13	Proslov při příležitosti otevření vily Tugendhat 29. 2. 2012 Daniela Hammer-Tugendhatová	254
Přílohy		
14	Katalog nábytku Nina Franziska Schneiderová a Wolf Tegethoff	258
15	Glosář a seznamy k materialitě Ivo Hammer	286
16	Seznam literatury	302
17	Autoři a zdroje fotografií	318
18	Autoři – medailony	320

Tyto informace je třeba chápat jako přílohu k těmto kapitolám ve zmíněné publikaci:

- Ivo Hammer, *Surface is Interface. Historie vily Tugendhat 1938-1997 a kritéria péče*
- Ivo Hammer, *Materialita. Průzkum a restaurování vily Tugendhat 1997-2012*

Obsahují další vizuální a písemné dokumenty, které byly shromážděny a zpracovány jako součást konzervátorských a vědeckých průzkumů 2003-2010 a nebyly zveřejněny v tištěné části knihy. Zájemci tak mají možnost poznat přesněji základní metodické principy a výsledky průzkumů a lépe je pochopit. A konečně, dokumenty poskytují podrobnější pohled na některé aspekty restaurování 2010-2012. Tyto informace mohou být užitečné také pro budoucí úkoly zachování moderní architektury.

Struktura vizuálních a písemných souborů je následující:

01. Předmluva
02. Historické fotografie Fritze Tugendhata (1928 – asi 1948) a dalších autorů (1945-2003)
03. Dokumenty pocházejí z období konzervátorských a vědeckých průzkumů nazvaných CIC (Conservation Investigation Campaign) z let 2003-2010)
04. Dokumenty pocházejí z období restaurování (2010-2012)
05. Seznamy a soubory vztahující se k výstavám, public relations a literatuře o konzervátorství a restaurování

Dokumenty nejsou většinou přeloženy. V názvu souboru (v angličtině) je vždy uveden jazyk dokumentu (Cz: čeština, En: angličtina, Dt: němčina) a datace.

18 PŘÍLOHY AUTOŘI – MEDAILONY



Ivo Hammer

Narozen 1944 v Ulmu. Kvalifikovaný konzervátor/restaurátor. Studium dějin umění a archeologie ve Freiburgu im Breisgau a ve Vídni. Disertace o raně buržoazním realismu. V letech 1976 až 1997 vedoucí restaurátor rakouského Spolkového památkového úřadu; hlavní témata s četnými publikacemi: Beethovenův vlys Gustava Klimta (1902), románské nástěnné malby v Lambachu (kolem r. 1080) a v salcburském klášteře Nonnberg (polovina 12. stol.), historické omítky, např. fasády hradu Hohensalzburg (15./16. stol.); vypracování metod konzervace in situ ošetřením příčin poškození (např. minerální konsolidace, redukce obsahu solí, přeměna sádry, nanovápno). V letech 1997 až 2008 profesor na HAWK Hildesheim; založení prvního vysokoškolského kurzu konzervování/restaurování povrchů architektury v mezinárodním měřítku. V letech 2010–12 předseda mezinárodní komise expertů pro památkovou obnovu vily Tugendhat THICOM.

ivohammer@me.com, www.tugendhat.eu/en/thicom.html

Daniela Hammer-Tugendhatová

Narozena 1946 v Caracasu ve Venezuele. Studium dějin umění a archeologie v Bernu a ve Vídni. Disertace o Hieronymu Boschovi a obrazové tradici, habilitační práce o studiích k dějinám vztahu mezi pohlavími v umění. Emeritní profesorka dějin umění Univerzity užitého umění ve Vídni a docentka ústavu dějin umění Vídeňské univerzity. Hlavní směry bádání: malířství raného novověku a dějiny umění jako kulturní věda; četné publikace, mj. Das Sichtbare und das Unsichtbare. Zur holländischen Malerei des 17. Jahrhunderts. [Viditelné a neviditelné. K holandskému malířství 17. století.], Köln-Weimar-Wien 2009. V letech 2009–2013 členka European Research Council ERC. Členka vedení Mezinárodního ústavu kulturních věd IFK ve Vídni. Rakouská státní Cena Gabriele Possannerové za r. 2009.

d.tugendhat@me.com, www.angewandtekunstgeschichte.net/lehrende/daniela_hammer_tugendhat

Wolf Tegethoff

Narozen 1953. Studium dějin umění, urbanismu a právních, sociálních a hospodářských dějin v Bonnu a na Kolumbijské univerzitě v New Yorku. V roce 1981 disertace o projektech vil a venkovských domů Miese van der Rohe. Vysokoškolský asistent v Kielu, od r. 1991 ředitel Ústředního ústavu dějin umění v Mnichově, výuka na univerzitách v Bonnu, Haifě, Innsbrucku, Mnichově, Řezně a Benátkách. Od r. 2002 profesor dějin umění h. c. na Univerzitě Ludwiga Maximiliana v Mnichově. Člen četných vědeckých komisí, např. Švýcarského institutu pro vědy o umění (od r. 1998), Institut National d'Histoire de l'Art (od r. 2007), Poradní komise pro vrácení kulturních statků zabavených v souvislosti s nacismem (od r. 2008) a vědecké rady Nadace Bauhaus Dessau (od r. 2009). Četné publikace o díle Ludwiga Miese van der Rohe a o moderní architektuře.

www.zikg.eu

Link

Downloads